

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 38.

Dienstag, den 17. Februar 1880.

(625—2) Nr. 746.

## Theaterverpachtung.

Zur Unternehmung der deutschen Vorstellungen im landschaftlichen Theater in Laibach während der Saison vom Monate September 1880 bis zum Palmsonntage 1881 wird hiemit der Concurus ausgeschrieben.

Der Unternehmer hat ein den Ansprüchen des gebildeten Publicums entsprechendes Schauspiel sowie Posse und Operette beizustellen. Auf jene Bewerber, welche auch Opernvorstellungen zu bieten sich verpflichten, wird vorzüglich Rücksicht genommen werden.

Für die Theaterbibliothek, Garderobe, und insoweit das vorhandene Scenarium nicht ausreichen sollte, auch für neue Decorationen hat der Unternehmer zu sorgen. Diefür wird demselben nebst den Eintrittsgeldern eine mit dem Landesauschusse nach Maßgabe der gebotenen Leistungen zu vereinbarende Subvention zugesichert.

Sollte der Bewerber auch slovenische Bühnenvorstellungen aufzuführen beabsichtigen, so hat er diesfalls mit dem slovenischen dramatischen Vereine in Laibach eine vom Landesauschusse zu genehmigende Vereinbarung zu treffen.

Bewerber um diese Unternehmung wollen ihre Gesuche unter Nachweisung der bisherigen Leistungen, des Besitzes der nöthigen Bibliothek und Garderobe, unter Anchluss einer Caution von 800 fl. in Barem oder in auf der österreichischen Wörse notierten Obligationen nach dem Tagescurs, bis 8. März 1880

hieramts einbringen und in dem Offerte besonders angeben, ob auf die Uebernahme slovenischer Bühnenvorstellungen reflectiert wird.

Die näheren Bedingungen können beim gefertigten Landesauschusse eingesehen werden.

Laibach, 5. Februar 1880.

Vom krainischen Landesauschusse.

(689—2) Nr. 112.

## Erledigte Concipientenstellen.

Bei der k. k. Finanzprocuratur für Krain sind zwei Concipientenstellen, die eine mit dem Abjutum jährlicher 500 fl., die andere mit jenem von 600 fl., zu besetzen.

Bewerbungsgefuche um diese Dienstposten sind unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse, dann der Kenntnis der beiden Landessprachen, bis 10. März 1880

bei dem Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 10. Februar 1880.

## Präsidium der k. k. Finanzdirection.

(725—1) Nr. 89.

## Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule zu Bigaun ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte per 450 fl. und dem Naturalquartiere sofort definitiv oder auch provisorisch zu besetzen.

Bewerbungsgefuche sind bis zum

14. März 1880

im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Voitsch, am 13. Februar 1880.

(646—2) Nr. 1184.

## Edictal-Vorladung.

Die Wirtin Anna Grafnetter, deren gegenwärtiger Aufenthalt dem gefertigten Amte unbekannt ist, wird aufgefordert, ihren Erwerb- und Einkommensteuerrückstand, ad Art. 385 der Steuergemeinde Adelsberg per 7 fl. 96 1/2 kr. binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Adelsberg zu berichtigen, widrigens ihr Gewerbe von Amtswegen gelöst wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 5. Februar 1880.

(650—2) Nr. 1690.

## Rundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis

31. August 1880

bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigensfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Tenetsch	Krainburg	7. Jänner 1880, Z. 130.
2	Huje	Krainburg	7. Jänner 1880, Z. 131.
3	Birtschitsch	Krainburg	7. Jänner 1880, Z. 132.
4	Dobrava bei Asp	Radmannsdorf	14. Jänner 1880, Z. 425.
5	Sanabor	Wippach	21. Jänner 1880, Z. 909.
6	Staruschyna	Stein	21. Jänner 1880, Z. 972.
7	Schönkenthurn	Stein	21. Jänner 1880, Z. 973.
8	Bösendorf	Sittich	28. Jänner 1880, Z. 1118.
9	Dobrava	Sittich	28. Jänner 1880, Z. 1119.

Graz am 4. Februar 1880.

# A n z e i g e b l a t t.

(723—1) Nr. 843.

## Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Marinsek (durch Herrn Dr. Jarnik) die executive Feilbietung der dem Herrn Paul Aristoteles, gewes. Holzhändler in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 269 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, als Zimmereinrichtungsstücke u. s. w., bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den

1. März

und die zweite auf den

15. März 1880,

jedemal von 10 bis 12 Uhr vormittags, in der Wohnung des Executen, in Laibach, Wienerstraße im Frühlich'schen Hause, mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 7. Februar 1880.

(676—3) Nr. 1602.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 27. Oktober 1879, Z. 24,958, auf den 21. Jänner 1880 angeordnet gewesenen ersten executiven Feilbietung der dem Johann, beziehungsweise Franz Drezovar von Drezje gehörigen, gerichtlich auf 1848 fl. 61 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 36, Rectf.-Nr. 378 ad Grundbuch Seitenhof, Einl.-Nr. 22 ad Lipoglav, kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

21. Februar 1880

angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhangе geschritten.

Laibach am 23. Jänner 1880.

(596—3) Nr. 8007.

## Executive Feilbietungen.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen, in der Executionssache des Herrn Gregor Lah von Laas gegen Andreas Juvancic von Laas pcto. 315 fl. kundgemachten Edicte vom 7. Dezember 1879, Z. 8007, wird bekannt gemacht, dass auch die exec. Feilbietung der gerichtlich auf 150 fl. bewerteten Wiesenrealität Urb.-Nr. 213 ad Grundbuch Stadtgilt Laas auf den

24. Februar,

24. März und

24. April 1880,

vormittags 9 Uhr, mit dem dortigen Anhangе angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 1sten Februar 1880.

(671—3) Nr. 1913.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 6. November 1879, Z. 25,471, auf den 24. Jänner 1880 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Martin Javornik von Jrdorf gehörigen, gerichtlich auf 4663 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 45 ad Sittich, Einl.-Nr. 21 ad Steuergemeinde Großlupp kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

21. Februar 1880,

vormittags 10 Uhr, angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhangе geschritten.

Laibach am 4. Februar 1880.

(381—3) Nr. 12,009.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Mofchek von Laibach wird die mit Bescheid vom 4. April 1878, Z. 2233, auf den 3. Juli 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der Frau Maria Milave von Birtniz Hs.-Nr. 151 und rückfichtlich dem Herrn Johann Milave von dort gehörigen, gerichtlich auf 8510 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 316/1, 343/1, 347/2, 349, 505, 372, 485/4 ad Haasberg und Dom.-Urb.-Nr. 52 ad Gut Thurnal und sub Rectf.-Nr. 88, Urb.-Nr. 92 ad Graf Lamberg'sches

Canonicat wegen schuldigen 2000 fl. reassumando auf den

18. März 1880,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhangе angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Dezember 1879.

(674--3) Nr. 29,342.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Josef Potolar von Poliz (durch Dr. Mofchek) gegen Georg Sustersik von Seedorf pcto. 153 fl. s. A. die dritte exec. Versteigerung der dem Georg Sustersik gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 353, Urb.-Nr. 398 und 407, Rectf.-Nr. 8 und 14 ad Sonnegg von Amtswegen bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

28. Februar 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе übertragen worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Dezember 1879.

(549-2) Nr. 160.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Anna Basquar von Seisenberg gegen Barthelma Hribar von Amberg wegen schuldigen 195 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen Hälfte der Realität Supplementenband I, fol. 100, Rectf.-Nr. 35 ad Herrschaft Treffen, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 820 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige dritte Feilbietungs-Tag-sagung auf den

10. März 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 18. Jänner 1880.

(539-2) Nr. 8498.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Mlekusch von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Johann Kerzic von Jggendorf gehörigen, gerichtlich auf 2170 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 79, Rectf.-Nr. 70 ad Grundbuch Schneeberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

2. März, die zweite auf den 2. April und die dritte auf den 1. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten October 1879.

(5647-2) Nr. 4735.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Domenico del Rosso von Osopo in Italien.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem unbekannt wo befindlichen Domenico del Rosso von Osopo in Italien hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Agnes del Vinz von Britof die Klage de praes. 12. Dezember 1879, Z. 4735, pcto. Zahlung eines Warentauschillings per 103 fl. 83 kr. c. s. c. überreicht, und sei hierüber im summarischen Verfahren die Tagsagung auf den

20. April 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Gaspari jun. von Senofetsch als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-

nung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Senofetsch am 13. Dezember 1879.

(590-2) Nr. 652.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Johann Loušin von Bukowiz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Loušin von Bukowiz hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Simon Patiš von Jurjowiz sub praes. 26. Jänner 1880, Z. 652, die Klage pcto. 193 fl. 34 kr. sammt Anhang überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsagung auf den

12. März 1880, vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Gemeindevorsteher von Danz, Herrn Anton Zober, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und dem Beklagten, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 27sten Jänner 1880.

(564-2) Nr. 10,022.

**Erinnerung**

an die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger nach Franz Kerštin, Realitätenbesitzer in St. Peter.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern nach Franz Kerštin, Realitätenbesitzer in St. Peter, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josefa Laurencić von Adelsberg die Klage de praes. 23. November 1879, Z. 9222, auf Zahlung von 460 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber die Verhandlungs-Tagfahrt auf den

12. März 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Summarpatentes angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Paul Besseljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Dezember 1879.

(380-2) Nr. 12,863.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der minderj. Josef Majzischen Erben von Zirkniz (durch die Vormünder Johanna und Martin Petrič von Cevca), vertreten durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg, wird die mit Bescheid vom 9. September 1879, Z. 6973, auf den 24. Dezember l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Štof von Niederdorf Hs.-Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 2 1/2 ad Sittlicher Karstergilt mit dem frühern Anhange auf den

31. März 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Dezember 1879.

(559-2) Nr. 30.

**Erinnerung**

an die unbekannt Andreas Grabor und Michael Premrov aus Wippach, rücksichtlich deren unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt Andreas Grabor und Michael Premrov aus Wippach, rücksichtlich deren unbekannt Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Johann Mohorčić von Wippach Nr. 27 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realitäten ad Maria Kupag. 150 und ad Herrschaft Wippach tom. XV, pag. 170 durch Ersetzung und Gestattung der Einverleibung desselben sub praes. 3. Jänner 1880, Z. 30, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsagung auf den

30. April 1880, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allg. Entschliessung vom 24. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Mathias Perić von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 5. Jänner 1880.

(530-2) Nr. 481.

**Erinnerung**

an den Herrn Ludwig Abendroth.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Herrn Ludwig Abendroth hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Josef Erker von Gottschee die Klage pcto. Restes per 450 fl. c. s. c. angebracht, und wurde zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsagung auf den

2. März 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Benedikt von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21. Jänner 1880.

(550-2) Nr. 159.

**Exec. Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dominik Dereani von Seisenberg gegen Mathias Mauffer von Walitschendorf wegen schuldigen 36 fl. ö. W. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg tom. II, fol. 21, Rectf.-Nr. 575 1/2, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2299 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-sagungen auf den

1. März, 2. April und 7. Mai 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 16. Jänner 1880.

(558-2) Nr. 7051.

**Erinnerung**

an Mathias Furlan, Josef, Maria und Franz Ferjančić, Anton Šterl, Josef Wistal, Valentin Gril, unbekannt Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Mathias Furlan, Josef, Maria und Franz Ferjančić, Anton Šterl, Josef Wistal und Valentin Gril, unbekannt Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es haben Johann Kobal, Fortunat Marc und Franz Žužet von Planina wider dieselben die Klage, und zwar gegen erstern auf Anerkennung der Ersetzung und des Eigenthumsrechtes auf die Realität ad Leutenburg Grundb.-Nr. 204 und gegen die übrigen auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Beschaffung folgender, darauf haftender Forderungen:

- 1.) des Josef Ferjančić aus dem Schuldscheine vom 1. April 1879 per 135 fl.;
- 2.) des Josef Ferjančić aus dem Schuldscheine vom 22. Jänner 1807 per 424 fl.;
- 3.) der Maria Ferjančić aus dem Vergleich vom 14. April 1810, des Franz Ferjančić aus dem Vergleich vom 14. April 1810, des Michael Kobal aus dem Vergleich vom 14. April 1810 zusammen pr. 307 fl.;
- 4.) des Josef Šterl aus dem Vergleich vom 17. Dezember 1810, Z. 323, pr. 256 fl. 34 1/2 kr.;
- 5.) des Josef Wistal aus dem Schuldscheine vom 29. März 1813, Z. 62, per 256 fl. 10 1/2 kr. und
- 6.) des Valentin Gril von Wippach aus dem Urtheile vom 21. November 1820 per 43 fl. 30 kr., sub praes. 27. Dezember 1879, Zahl 7051, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsagung auf den

30. April 1880, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Josef Perić, Grundbesitzer von Planina, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 31. Dezember 1879.

(612—2)

Nr. 524.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Bom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Seraf von Hohenegg die executive Versteigerung der dem Anselm Novljan von St. Oswald gehörigen, gerichtlich auf 8778 fl. geschätzten, im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 965, Rectif.-Nr. 521 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

7. Mai 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 29sten Jänner 1880.

(537—2)

Nr. 7909.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Bom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Kocivar von Raune die executive Versteigerung der dem Blas Rnaus von Raune gehörigen, gerichtlich auf 1342 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 199 ad Grundbuch Ortenegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. März,

die zweite auf den

10. April

und die dritte auf den

10. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten September 1879.

(602—2)

Nr. 14,670.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Bom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gorenc (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der der Maria Verščaj von Oberaplenik gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 23 und 32 ad Gut Deutschdorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. März,

die zweite auf den

7. April

und die dritte auf den

8. Mai 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen

der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 21. Dezember 1879.

(603—2)

Nr. 14671.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Bom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Salmic (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Anton Pavlovic von Jelenik gehörigen, gerichtlich auf 1335 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 76 ad Gut Arch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. März,

die zweite auf den

7. April

und die dritte auf den

8. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 21. Dezember 1879.

(606—2)

Nr. 330.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Bom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Barba Jarl (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Josef Sinkovc von Dule Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 1940 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 52 und 53 ad Gurfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. März,

die zweite auf den

7. April

und die dritte auf den

8. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld am 11. Jänner 1880.

(552—2)

Nr. 8069.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Bom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bisthums Laibach, als Rechtsnachfolger der Frau Maria Svetina in Laibach (durch Dr. Sajovic), die executive Versteigerung der der Maria Pintar in Domschale gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten, im Grundbuche Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 298/a, Extr.-Nr. 133 und des Graf Lamberg'schen Canonicates sub Extr.-Nr. 11 vorkommenden Realitäten pcto. 500 fl. c. s. e. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. März,

die zweite auf den

9. April

und die dritte auf den

14. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten Dezember 1879.

(611—2)

Nr. 211.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Bom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Barlic von Krijate die executive Versteigerung der dem Johann Urancar von Gabrouniza gehörigen, gerichtlich auf 1793 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Münkendorf Urb.-Nr. 183, Einl.-Nr. 10 der Steuergemeinde Goldenfeld vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Februar,

die zweite auf den

27. März

und die dritte auf den

28. April 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 13ten Jänner 1880.

(607—2)

Nr. 694.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Bom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Thurnamhart (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Josef Groschen Verlasse (durch den Curator Josef Schoner von Gurfeld) gehörigen, gerichtlich auf 1169 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 2/1 ad Strassoldogilt bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. März,

die zweite auf den

10. April

und die dritte auf den

8. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 23. Jänner 1880.

(601—2)

Nr. 14,669.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Bom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Mirt (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Verlasse des Franz Devicar (durch Maria Devicar von Cesta)

gehörigen, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 1 ad Pfarrgilt Reichenburg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. März,

die zweite auf den

7. April

und die dritte auf den

8. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 21. Dezember 1879.

(575—2)

Nr. 216.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Bom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Carl B. und Francisca Rally von Neumarkt die executive Versteigerung der dem Anton Baljavec von Swirschach gehörigen, gerichtlich auf 4960 fl. geschätzten Realität Grundb.-Nr. 472, Rectif.-Nr. 258 ad Herrschaft Radmannsdorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. März,

die zweite auf den

14. April

und die dritte auf den

19. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 31. Jänner 1880.

(553—2)

Nr. 8214.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Bom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Walland, Benefiziat in Stein, die executive Versteigerung der dem Herrn Josef Banos von Stein gehörigen, gerichtlich auf 10,629 fl. geschätzten, im Grundbuche des Stadtdominiums Stein sub Urb.-Nr. 53, Rectif.-Nr. 49, fol. 158 und 268 vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 800 fl. c. s. e. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. März,

die zweite auf den

16. April

und die dritte auf den

19. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten

Dezember 1879.

